

24/39-41

gen werde. "jl seroit plus apropos que s'jls ne voyent pas avec certitude qu'jls puissent faire dans le temps porté par leurs capitulations deux compagnies telles que je vous escriis qu'jls se ioignent des apresent." Er solle ihm umgehend Bericht erstatten.

"receu le 22 Janvier 1640 [sic]"

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 24, 73-74 - Blatt 73<sup>V</sup> und 74<sup>R</sup> leer

40

[ca. 1641]

B

SCHREIBEN DER EIDG. ORTE AN DEN FRANZ. KOENIG [LUDWIG XIII.]

---

Mit welcher Grosszügigkeit sie in den vergangenen Jahren die Begehren um Aufbrüche behandelt hätten, werde ihm sicher noch in bester Erinnerung sein. Doch habe man immer geglaubt, dass derart angeworbene Leute ausschliesslich im Rahmen des Bündnisses eingesetzt würden. Nun hätten aber einige Mächte und das Kurfürstenkollegium zu Regensburg dagegen protestiert, dass diese Leute entgegen den Bündnisbestimmungen auch für Offensivzwecke eingesetzt würden [Transgressionen] und man deswegen nun Repressalien zu befürchten habe. Sie möchten ihn daher bitten, ihre Soldaten nur noch gemäss dem Bündnis einzusetzen.

---

Kopie

AH 24, 75-76 - Blatt 76<sup>R</sup> leer

41

1651 März 30., Casale [-Monferrato]

A

BRIEF VON [FAEHNRIK] JOHANN JAKOB HERMANN AN AMMANN [BEAT II.]  
ZURLAUBEN, ZUG

---

In seinen beiden letzten Schreiben vom 1. resp. 15. März erkundigte er sich, ob man die Kompagnie seines Sohnes [Heinrich II. Zur-